

Ausländisches.

Brandenburg.

Peitz. — Es brach auf dem Gehöft des Bauern Mibow in Zornow Feuer aus; es brannte die mit Ziegel bedeckte Scheune vollständig nieder.

Pitzchen. — In Falkenhain bei Gochsen erkrankte plötzlich die junge Ehefrau des Gastwirths Schulze schwer. Man spricht von Vergiftung und ehelichem Zwist.

Rixdorf. — Ein tödtlicher Bauunfall ereignete sich im Hause Kaiser Friedrichstraße 254. Dort war der Maurer Gustav Gerhart mit Abputzarbeiten im vierten Stock beschäftigt.

Senftenberg. — Der 15jährige Arbeiter Paul Schöps aus Arnsdorf wurde auf dem Wege von Ruhland nach Arnsdorf ermordebt und seiner Baarhaft beraubt.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Provinz Ostpreußen. Labian. — Ein wilder Raubfahrer stand vor Gericht in der Person des 16-jährigen Zimmermannsohnes Emil Schönte aus Friedland.

Schroda. — Vor Kurzem entstand auf dem Gute Probow auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer, dem die Viehstallungen zum Opfer fielen.

Ufch. — Nach einem Telegramm aus Windbut fiel der Reiter Julian Luginsti von hier.

Provinz Schlesien. Holzlicht a. Queis. — Vor Kurzem erschoss in Heinersdorf der Fabrikarbeiter Kraker seine Geliebte die 19 Jahre alte Segler, und dann sich selbst.

Löwen. — Die Konsekration der hiesigen neuen katholischen Pfarrkirche fand durch den Kardinal - Fürbischof Dr. Kopp statt. Aus diesem Anlaß hatte die Stadt ein festliches Gewand angelegt.

Marlissa. — Der 23 Jahre alte Fabrikarbeiter Kraker dort hatte schon längere Zeit ein Liebesverhältniß, das nicht ohne Folgen blieb. Jetzt fing er ein neues Verhältniß mit der 19 Jahre alten Segler an. Am Abend begab er sich in das Haus ihrer Eltern. Während der Nacht erschoss er in einer Bodenkammer seine Geliebte und darauf sich selbst.

Provinz Schlesien-Hollstein. Oldenburg. — Der Landbant in Berlin verkaufte von dem ihr gehörigen Gute Gaarz das Hauptgut in Größe von circa 1385 Morgen an den Rittergutsbesitzer Adolf Struckmann zu Celle.

Oberklo. — Stadtrath Heinrich Grude, der 14 Jahre lang, anfänglich als Stadtvorsteher, später als Magistratsmitglied in unermüdbar Weise für das Wohl unserer Gemeinwesen thätig gewesen ist, starb nach mehrwöchigem schwerem Krankenlager.

Süderstapel. — In der Treene wurde die Leiche des Kaufmanns H. Voh aus Nordertapel gefunden. Man vermutet, daß Voh sich in Geistesstörung das Leben genommen hat.

Westerland. — Bei der Bürgermeistereiwahl wurde Bürgermeister Rindler aus Rotenburg in Hannover gewählt.

Provinz Sachsen und Thüringen. Osterode a. H. — In der Nähe des eine Stunde von hier entfernten Ortes Schwiegershausen ist ein Luftbad an dem 19-jährigen Dienstmädchen Ehrhardt errichtet worden. Die in Wulstien bedienstete Ehrhardt war Nachmittags 2 Uhr von ihrem Dienstherrn, dem Oekonomem Lohrengel, nach Lehrde bei Osterode geschickt worden, um hier ein Kalkbestellung zu machen.

Unterwegs gefellte sich ein noch anständig gekleideter Handwerksbursche zu dem Mädchen, der es in einem Gebüsch, dem sogenannten Duttberge, überfiel und ermordete, nachdem er das Mädchen vergewaltigt hatte. Der Verbrecher hat sein Opfer anscheinend durch Schläge auf den Kopf betäubt und ihm dann Lysol eingefloßt, denn am Thateorte wurde ein Fläschchen mit dem Reste dieses Giftes aufgefunden. Die sofort eifrig betriebenen Nachforschungen nach dem Mordbuben sind bisher erfolglos gewesen.

Salzwedel. — Der Kreissekretär Franz Reichert Grunewald feierte sein goldenes Amtsjubiläum.

Wahren. — Ein aufstrebender Unglücksfall ereignete sich auf dem hiesigen Bahnhof. Daselbst kam der 19 Jahre alte Rangierer Paul Thielemann, wohnhaft in Benndorf, bei Gröbers, beim Rangieren von Güterwagen zu Fall und zwar so unglücklich, daß ihm beide Beine abgefahren wurden.

Rheinland und Westfalen. Duisburg. — Der Raubanfall im Berliner Schnellzug auf den Direktor der Köln - Bonner Kreisbahn, Hoffmann, gelangte zur Verhandlung. Die beiden jugendlichen Angeklagten, zwei noch nicht 16jährige Burischen, Heinrich Schübe und Albert Stacha aus Oberhausen, hatten den Raub mit auferordentlicher Brutalität verübt. Mit Revolver und Messer verletzten sie den Direktor, der ihnen dann freiwillig sein Portemonnaie und seine Werthsachen ausshändigte. Der Verteidiger machte in seinem Plaidoyer geltend, daß die Angeklagten durch das Lesen von Schwauromanen auf die wahnsinnige Idee des Raubankalles gekommen seien. Das Gericht erkannte aber, dem Antrage des Staatsanwaltes entsprechend, auf je 6 Jahre Gefängnis gegen beide Angeklagte.

M. Glabach. — In einem Fabrikneubau stürzte der Zimmermann Wilsch. Auauf beim Balkenlegen vom Dache herab. Die Verletzungen waren derart schwer, daß der Mann sofort todt war.

Minden. — Vor Kurzem vernichtete ein großes Schadenfeuer die Rühlische Feisenfabrik, die ein neben liegendes Wohnhaus und beschädigte mehrere Nachbarhäuser.

Provinz Hannover und Braunschweig. Rinteln. — Die Weser hat schon wieder ein Opfer gefordert. Nachmittags hatte sich eine Anzahl Jungens nach der Weser begeben, um daselbst zu baden. Während ein Theil ins Wasser ging, hatte sich der 9jährige Sohn der Wittve Bombeck hier, auf die Plante, welche den für's Baden erlaubten Raum abgrenzt, und plätscherte mit den Händen im Wasser. Hierbei ist der Junge ausgerutscht und in das Wasser gestürzt. Wohl eilten eirige badende Jungen sofort herbei, um ihren Schulkameraden zu retten; jedoch riß die starke Strömung der Weser den Körper fort.

Rosenthal. — Nach längerer Krankheit ging der Grubenarbeiter G. Risch von hier zum ersten Male wieder frohen Muthes zur Arbeit, nicht ahnend, daß man ihn bereits nach einigen Stunden seiner Familie todt zurückbringen würde. Gegen 10 Uhr stürzte nämlich R. so unglücklich im Schacht hinunter, daß er sofort todt war.

Sarstedt. — Erhängt in einem Anfälle von Schwermuth hat sich mit einem dünnen Bande an der Kante der Rüdenthür die Ehefrau des Arbeiters Kline. Sie litt an häufig wiederkehrenden epileptischen Anfällen und einem unheilbaren Bruch und hatte schon mehrere Tage vorher geäußert, sie könne das Leiden nicht mehr ertragen.

Mecklenburg. Parchim. — Frau Langstein verkaufte ihr Haus für den Preis von 17,500 Mark an Bädermeister Niemann.

Rostock. — Der Inhaberin der hiesigen Pughandlung Richard Rau, Fräulein Elise Duandt, ist von dem Großherzog der Titel als Hoflieferantin verliehen worden.

Teterow. — Erhängt aufgefunden wurde in einer Scheune zu Garsdorf der dortige Inspektor Hagemann, ein fast 70jähriger Greis.

Odenburg. Hude. — Es entstand in der Scheune des Brinlfüßers Wachtenhof am Hurelersande auf unaufgeklärte Weise Feuer, welches bei dem herrschenden Winde auch das Wohnhaus ergriff. Beide Gebäude waren in kurzer Zeit ein Raub der Flammen.

Wetzendorf. — Das Fest der silbernen Hochzeit beging hier der Gastwirth Fröjße und Frau. Dem Jubelpaar wurden von allen Seiten Glückwünsche dargebracht; auch fehlte es an sonstigen Ehrungen nicht.

Großherzogthum Hessen. Oppenheim. — Herr Neupriester Alois Fleck aus Oppenheim ist zum Kaplan am Schloßhause in Darmstadt ernannt worden.

Wohnfeld. — Uebertragen wurden dem Schullehrer Ludwig Döll zu Wohnfeld eine Lehrerstelle an der Gemeindeschule zu Melbach.

Provinz Hessen. Niederweimar. — Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich im Steinbruch Wolfschauen. Der in den 40er Jahren stehende Gast- und Landwirth J. Peter aus Bellenhausen fuhr dort mit seinem mit 2 Pferden bekannten Steinwagen den steilen Berg hinunter, als plötzlich die Schraube brach. Peter kam unter die Räder und wurde todt zermalmt, auch die Pferde blieben auf der Stelle todt.

Warburg. — Der Zimmergeselle Heinemann hatte sich an der Kreisstraße in der Diemelsmühle in dem nahen Heringhausen die Hälfte eines Fußes abgechnitten.

Wichdorf. — Gegenwärtig schweben Verhandlungen zwischen dem königlichen Museumsdirektor zu Cassel und den Eigentümern der im Reichensbachmalie liegenden Altenburg zweis Nachgrabungen in dieser uralten Bergstätte. Diliß bemerkt in seiner Chronik, es solle da vor alten Zeiten eine Stadt gelegen haben. Nur Spuren von Wällen und Gräben sind von ihr noch übrig.

Wibungen. — Das hiesige Gerichtsgefängniß entspricht schon längst nicht mehr den Anforderungen der Zeit. Zur Beschäftigung des alten Gefängnisses und etwaiger in Frage kommender Baupläge für ein neues trafen dieser Tage Geh. Justizrath Fritsch, Geh. Oberbaurath Thömer aus Berlin, Landesbauinspektor Müller aus Arolsen und ein Vertreter der Staatsanwaltschaft aus Cassel hier ein.

Königreich Sachsen. Neuhäusen. — Der Lagerhalter Fischer des Konsumvereins in Neuhäusen ist verschwunden. Nach Briefen, die Fischer aus Böhmen an seine zurückgelassene Ehefrau gerichtet hat, vermutet man, daß er sich das Leben genommen hat.

Niederhau. — Den beiden Schulmädchen Antonie Hildebrandt und Margarethe Müller in Niederhau, die ihre Spielfreundin J. P. Fritz vom Tode des Ertrinkens errettet hatten, ist von der Kreisapthmannschaft Wida eine Geldbelohnung zugewiesen worden.

Pulsnik. — Vor einiger Zeit beging die Firma J. G. Hause ihr hundertjähriges Geschäftsjubiläum, während gleichzeitig die beiden Inhaber dieser Firma (zwei Brüder Haupe) ihr 25jähriges Inhaberjubiläum feiern konnten.

Reinsdorf. — Dieser Tage beging die Lehrer Dieze und Liebers hier selbst ihr 25jähriges Amtsjubiläum.

Roswein. — Das vierjährige Söhnchen des Gendarmers Hofffeld von hier fiel beim Spielen in die Mulde und ertrank.

Saultitz. — Tod aufgefunden wurde auf dem Wege nach Lobschütz die 60jährige Frau Heimbold von hier. Vermuthlich ist die Frau unweit von einem Herzschlag betroffen worden.

Scheidenbera. — Das hiesige Amtsgewicht konnte lehens auf 50 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Schneberg. — Stadtrath Leubiger in Schneberg feierte das goldene Ehejubiläum.

Steinigtwolmsdorf. — In hiesigem Ort hat sich der Renteneinnehmer Richter in einem Anfall von Schwermuth erhängt.

Weichenberg. — In der Nacht ist durch ein Schadenfeuer die Hälfte der Baulichkeiten der Brauerei und Mälzerei Weichenberg eingestürzt worden.

Königreich Bayern. Neuötting. — In dem hiesigen alten Goldschmiedgeschäft Blachian beging dieser Tage die Labnerin Maria Mirbeth das 25jährige Dienstjubiläum. Vor mehreren Jahren feierte der Gehilfe Kajetan Bed bei der gleichen Firma das 50jährige Dienstjubiläum.

Oberaudorf. — Es brach im Bad Schönau bei Zollhaus ein Feuer aus, das trotz alsbaldiger Hilfe das Hauptgebäude ganz, die Nebengebäude zum Theil in Asche legte.

Oberstorf. — Im Anwesen des Käfereibesizers Magnus Haas hier brach ein gefährlicher Brand aus, der aber noch rechtzeitig gelöscht werden konnte.

Reiffenberg. — Der verw. 36 Jahre alte Söldner Fridolin Häufserer von Baierstein, Vater von fünf kleinen Kindern, wurde in der Nähe von Böbing vollständig entkleidet in der Ammer todt aufgefunden.

Regensburg. — Braumeister Kühlinger der Niebauer'schen Brauerei ist im Lagerkeller dadurch verunglückt, daß ihm ein vom Aufzug abgehürztes großes leeres Faß auf den Kopf fiel. Herr Kühlinger wurde in die Dr. Dörfler'sche Klinik verbracht. Die Verletzungen sind schwer.

Rothenburg o. T. — Die Fabrikanten Weimann aus Rothenburg sprang auf einem im Gang befindlichen Zug, glitt ab und wurde schwer verletzt. Die Schwerverletzte wurde in's Krankenhaus zu Rothenburg verbracht.

Rheinpfalz. Ludwigshafen. — Der 16 Jahre alte Fabrikarbeiter Wilhelm Ulrich von Friesenheim erlitt hier anscheinend durch Fahrflüchtigkeits eines Maschinenisten in der Anilinfabrik den Tod. Derselbe hatte den Aufzug, ein ca. 500 Liter haltendes Faß durch Zufall auf seine Brauchbarkeit zu prüfen. Er unterließ dabei, das Faß mit der vorgeschriebenen eisernen Vorrichtung zu binden. Kaum hatte er das Ventil gezogen, als auch schon der vorbereitete Hahnen herausprang und den in der Nähe weilenden Ulrich derart am Kopf traf, daß das Gehirn zu Tage trat und der Mann todt zu Boden stürzte.

Königreich Württemberg. Lauterbach. — Im ersten Familientreffen feierten Jakob Schild und Gattin hier selbst ihr 50jähriges Ehejubiläum.

Masfelmheim. — Die Wirthschaft zur „Halle“ dahier ist vom bisherigen Eigentümer Brauereibesizer Hirsch zum „Storden“ in Wiberach an Zimmermeister Schlachter in Masfelmheim, den bisherigen Pächter, für 16,000 Mark verkauft worden.

Detishheim. — Das 24jährige Kind des Wagnermeisters Scheible ist in den durch unseren Ort fließenden Erlenbach und wurde, nachdem man das Kind etwa 2 Stunden vermisst hatte, vort aus dem Wasser gezogen.

Reinerzau. — Es brach in dem Wohn- und Oekonomiegebäude des Johannes Armbruster, hier, Feuer aus und legte das gesammte Anwesen in Asche.

Spaichingen. — Die Bahnrestoration des Elias Haller ging durch Kauf in den Besitz der hiesigen Brauerei „zum Schlüssel“ von C. Schmid über. Der Kaufpreis beträgt einschließlich des gesammten Wirthschaftsinventars 48,000 Mark.

Wingeln. — Das 25jährige Dienstjubiläum des Lehrers Moosmann wurde festlich begangen.

Großherzogthum Baden. Heudorf. — Der Blitz schlug in das neben der Kirche gelegene Wohnhaus des Leop. Roth, ohne jedoch zu zünden, richtete aber an Giebel und Dach nicht unbedeutenden Schaden an.

Ladenburg. — Das 7jährige Söhnchen des Maurermeisters Kagenmaier stieß an einen Kaffeetopf, wodurch dieser umfiel. Das Kind verbrühte sich derart an den Füßen, daß es starb.

Manheim. — Nach kurzem Krankenlager ist Geh. Kommerzienrath Ferdinand Scipio in seinem 68. Lebensjahre gestorben. Er war einer der größten Gutsbesitzer Badens und Hessens.

Offenburg. — Au Gendfarrere sind zwei Frauen gestorben; nämlich Frau Gypfer Hager, welche in's Krankenhaus gebracht worden war, und Frau Kimmmerlin, welche in der Vorstadt wohnte.

Elfsch-Lothringen. Neuhäuser. — Einen graufigen Hund machte der hiesige Adersmann Mirjolet. Er fand in seinem Brunnen seinen seit mehreren Tagen vermissten Knecht Moriz Chenot ertrunken vor. Es ist nicht anzunehmen, daß der bebauerwerthe junge Mann den Tod aufgefunden hat, es scheint eher ein Unglück vorzuliegen.

Schlittstadt. — Der Garnisonverwaltungs - Inspektor, Oberleutnant a. D. Lembke, hat sich im Gartenhäuschen des Kasernens - Gartens mittels Armeerevolvers erschossen. Lembke war unverheirathet, lebte in geordneten Verhältnissen und

Die Deutsche Hausfrau für Juli.



Die Juli - Ausgabe der vortrefflichen Zeitschrift, deren Umschlag wir hiermit wiedergeben, ist eine besonders stattliche und interessante Nummer. Sie bringt allerlei praktische Rathschläge für heiße Tage, Rezepte zum Einmachen aller Delikatessen, Handarbeits - Vorlagen, Blaudereien für Jung und Alt - dazu: Auf Tells Spuren über Berg und Thal. Eine Schweizer - Tour mit vielen Illustrationen nach Original - Photographien. Neueste Probenummern der Hausfrau sind in der Office dieses Blattes zu erhalten, wo auch Abonnements zu nur 50 Cents pro Jahr entgegengenommen werden.

Entwicklung des Südwestens. Der in St. Louis erscheinende „Globe Democrat“ schildert in einem längeren Artikel den Reichthum und die Entwicklung des Südwestens. Einleitend wird gesagt, daß die geschäftliche Thätigkeit genannter Stadt heute noch größer sei, als zur Zeit der Weltausstellung, woraus sich ein Schluss auf die rapide Entwicklung des Südwestens ziehen lasse. Bezieht man sich nach der Zunahme an Bevölkerung, Bahnbau und anderen zuverlässigen Anzeichen, bietet der Südwesten zu gegenwärtiger Zeit mehr Anziehendes für Neu-Ankömmlinge, als irgend ein anderer Theil der Ver. Staaten. Zugleich Klima, reicher Boden, niedrige Landpreise, große Mineralvorräthe, gute Transportfacilitäten und zahllose Gelegenheiten, welche in einem neuen und sich ausdehnenden Felde zu finden sind, gehören zu den Vortheilen, welche Allen zu Gebote stehen, die für ein neues Land nöthigen Qualifikationen besitzen. Die Territorien des Südwestens geben der Erhebung zu Staaten entgegen und haben jetzt schon eine größere Bevölkerung, als die durchschnittlichen neuen Staaten der Bergengebiet. Eisenbahnen haben sich innerhalb ihrer Grenzen derart vervielfältigt, daß sie nicht mehr der alten Abwege unterliegen. Sie stehen mit der Welt in naher Berührung.

Freie Städte. Bei der Reparatur der Kesselanlagen in einem hiesigen Fabrikbetrieb plötzliche Nacht plötzlich ein Siedebrod. Zwei der Arbeiter, die Kesselreiniger Lau, 28 Jahre und Blanke, 25 Jahre, beide unverheirathet und in der Fintenstrasse in Altona wohnhaft, waren sofort total verbrüht und auf der Stelle todt. Der 45jährige Kesselreiniger Swinbad, wohnhaft in der Lincolnstraße, und der 18jährige Bodemann, ebenfalls in der Fintenstrasse in Altona wohnhaft, erlitten so schwere Brandwunden, daß sie sich nicht von der Stelle bewegen konnten und kurz nach ihrer Einlieferung im Hafentrancheuse starben.

Bremen. — Ihr 50jähriges Berufsjubiläum begingen kürzlich zwei Mitglieder der Schünemann'schen Druckerei und zwar Gerhard Engels und August Halfter.

Luxemburg. Riedertorn. — In einer Erzarbe der Gesellschaft Providence zu Riedertorn wurde dem Bergmann Joh. Bapt. Steffen aus Eschen von einer schweren Steinmasse die linke Hand derart zermalmt, daß ihre Amputation wahrscheinlich erfolgen muß.

Luxemburg. — Im Alter von 51 Jahren seiner zahlreichen Familie entziffen wurde der Postbeamte Math. Ciffes, ein Muster genauer Pflichterfüllung und nie verlagender Zuverlässigkeit.

Differdingen. — Das zwei-jährige Söhnchen des Arbeiters G. Fild fiel in der Küche in eine Waschbütte und ehe die mit Wascheaufhängen beschäftigte Mutter es bemerkte, war es ertrunken.

Oesterreich-Ungarn. Linz. — In der Ortschaft Grafenau ist die verehelichte Arbeiterin Marie Pumberger im 25. Lebensjahre an Genickstarbe gestorben.

Neutischein. — Hier erschoff sich aus unbekanntem Gründen der Sattlergehülfe Alois Hlawit aus Wilonitz bei Holleschau.

Dorfurt. — Der Verschleier Raimund Schauer gerieth beim Rangieren am hiesigen Bahnhof zwischen die Puffer zweier Waggon, wodurch ihm die Brustkorb eingedrückt wurde, was seinen sofortigen Tod herbeiführte.

Rohrbach. — Der Zentraldirektor der hiesigen Zuckerraffineriegesellschaft Karl Rodert hat Selbstmord verübt.

Salzburg. — Stadtpfarrer Wolfgang Stodhammer in Mülln wurde zum Abt von Michaelbeuern erwählt.

Trief. — Während der sonntägigen Oepervorstellung in Politeama Koffeitt veräffelte sich der 18jährige Zuschauer Alfred Hirsch mit Karbolsäure. Trotz rasch geleisteter Hilfe starb er bald.

Schweiz. St. Gallen. — Einer Frau Fisch fiel im Leonhardquartier eine Lampe vom Tische. Das Petroleum fing Feuer und die Frau wurde schrecklich verbrannt. Sie ist kaum mit dem Leben davongekommen.

Thun. — Ein junger Briefträger erschoff auf seine Geliebte, Fräulein Blatter, zwei Revolvergeschüsse ab und verlegte sich leicht. Schwer verletzt wurde Vater Blatter, Briefträger, durch drei Schüsse.

„Ich habe einen neuen Plan für das Versicherungswesen.“ „Welchen?“ „Ich gründe eine Gesellschaft, die Versicherungsgesellschaften gegen ihre Direktoren zu versichern.“ (Bud.)